



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: VI/2017/03643
Datum: 29.11.2017
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	20.12.2017	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zu Gender Budgeting

In einer schriftlichen Anfrage in der Stadtratssitzung am 22.11.2017 zum Thema Gender Budgeting (Vorlagennummer VI/2017/03546) antwortete die Verwaltung auf die Frage, welche konkreten Erkenntnisse die Stadtverwaltung aus der Umsetzung von Gender Budgeting in den Haushaltsplänen der Stadt Halle (Saale) gewonnen hat wie folgt:

„Die Stadt befindet sich beim Gender Budgeting im Wesentlichen noch in der Analysephase.“

Auf die mündliche Nachfrage, wie der derzeitige Analysestand sei, verwies die Verwaltung lediglich auf die Maßnahme 4.2.2. „Fortführung der Strategie des Gender Budgeting in den Haushaltsplänen der Stadt Halle (Saale)“ im Zweiten Gleichstellungsaktionsplan 2016-2018 (VI/2016/01794).

Dort ist auf Seite 23 in der Maßnahmenbeschreibung nachzulesen: „Zu 116 Produkten wurde keine Aussage getroffen bzw. die Aussage „nicht relevant“ vermerkt. Diese Angaben sollen überprüft und bei einem erneuten negativen Prüfergebnis dieses mit einer kurzen Begründung ergänzt werden.“ Als Umsetzungszeitraum der Analyse sind die Jahre 2016/2017 vermerkt. Damit müsste mit Ende des 4. Quartals 2017 eine vollständige Analyse vorliegen.

Daher fragen wir:

1. Wie ist der konkrete Sachstand der Analyse der 116 Produkte, über die in Bezug auf Gender Budgeting keine Aussage getroffen bzw. die Aussage „nicht relevant“ vermerkt wurde? Wie viele dieser Produkte wurden bislang geprüft? Wie viele dieser Produkte wurden mit analytischen Aussagen versehen?

2. Wie viele neue Produkte sind seit dem Beschluss des Zweiten Gleichstellungsaktionsplans in den Haushaltsplan der Stadt Halle (Saale) hinzugefügt worden? Wie erfolgt die Analyse dieser Produkte?
3. Wie sieht der Zeitplan für die Produkte aus, die bislang noch nicht im Rahmen der Maßnahme im Zweiten Gleichstellungsaktionsplan geprüft wurden? Wann kann mit einem abschließenden Ergebnis gerechnet werden?
4. Wo werden die vollständigen Ergebnisse der Analyse nachzulesen sein?

gez. Tom Wolter
Fraktionsvorsitzender



Sitzung des Stadtrates am 28.02.2018

Betreff: Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zu Gender Budgeting

Vorlagen-Nummer: VI/2017/03643

TOP 10.20

- 1. Wie ist der konkrete Sachstand der Analyse der 116 Produkte, über die in Bezug auf Gender Budgeting keine Aussage getroffen bzw. die Aussage „nicht relevant“ vermerkt wurde? Wie viele dieser Produkte wurden bislang geprüft? Wie viele dieser Produkte wurden mit analytischen Aussagen versehen?**
- 2. Wie viele neue Produkte sind seit dem Beschluss des Zweiten Gleichstellungsaktionsplans in den Haushaltsplan der Stadt Halle (Saale) hinzugefügt worden? Wie erfolgt die Analyse dieser Produkte?**
- 3. Wie sieht der Zeitplan für die Produkte aus, die bislang noch nicht im Rahmen der Maßnahme im Zweiten Gleichstellungsaktionsplan geprüft wurden? Wann kann mit einem abschließenden Ergebnis gerechnet werden?**
- 4. Wo werden die vollständigen Ergebnisse der Analyse nachzulesen sein?**

Antwort der Verwaltung:

- 1. Wie ist der konkrete Sachstand der Analyse der 116 Produkte, über die in Bezug auf Gender Budgeting keine Aussage getroffen bzw. die Aussage „nicht relevant“ vermerkt wurde? Wie viele dieser Produkte wurden bislang geprüft? Wie viele dieser Produkte wurden mit analytischen Aussagen versehen?**

Von den 116 Produkten enthalten nunmehr 88 Produkte in den jeweiligen Produktübersichten des Haushaltsplanes geschlechterspezifische Budgetaufteilungen bzw. Begründungen, warum eine Erfassung nicht möglich ist. Die Ergebnisse sollen in einem Gender-Budgeting-Bericht, als Anlage zum Haushaltsplan, zusammengefasst werden, sodass im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanes 2019 mit ersten Ergebnissen zu rechnen ist.

Bei den 27 Produkten ohne Angaben handelt es sich vor allem um die Produkte der Allgemeinen Finanzwirtschaft.

- 2. Wie viele neue Produkte sind seit dem Beschluss des Zweiten Gleichstellungsaktionsplans in den Haushaltsplan der Stadt Halle (Saale) hinzugefügt worden? Wie erfolgt die Analyse dieser Produkte?**

Der zweite Gleichstellungsaktionsplan bezieht sich im Rahmen des Gender Budgetings auf die Daten des Haushaltsplans 2016, mit insgesamt 170 Produkten. Im Haushaltsplan 2018 sind nunmehr 175 Produkte aufgeführt. Zur Analyse wird auf oben genannten Bericht verwiesen.

3. Wie sieht der Zeitplan für die Produkte aus, die bislang noch nicht im Rahmen der Maßnahme im Zweiten Gleichstellungsaktionsplan geprüft wurden? Wann kann mit einem abschließenden Ergebnis gerechnet werden?

Die zweite Bearbeitungsphase hat begonnen und wird sukzessive ausgeweitet.

4. Wo werden die vollständigen Ergebnisse der Analyse nachzulesen sein?

Geplant ist ein Bericht zum Gender-Budgeting, als Anlage zum Haushaltsplan.

Egbert Geier
Bürgermeister



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Finanzen und Personal

06.12.2017

Sitzung des Stadtrates am 20.12.2017

Betreff: Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zu Gender Budgeting

Vorlagen-Nummer: VI/2017/03643

TOP: 10.10.

- 1. Wie ist der konkrete Sachstand der Analyse der 116 Produkte, über die in Bezug auf Gender Budgeting keine Aussage getroffen bzw. die Aussage „nicht relevant“ vermerkt wurde? Wie viele dieser Produkte wurden bislang geprüft? Wie viele dieser Produkte wurden mit analytischen Aussagen versehen?**
- 2. Wie viele neue Produkte sind seit dem Beschluss des Zweiten Gleichstellungsaktionsplans in den Haushaltsplan der Stadt Halle (Saale) hinzugefügt worden? Wie erfolgt die Analyse dieser Produkte?**
- 3. Wie sieht der Zeitplan für die Produkte aus, die bislang noch nicht im Rahmen der Maßnahme im Zweiten Gleichstellungsaktionsplan geprüft wurden? Wann kann mit einem abschließenden Ergebnis gerechnet werden?**
- 4. Wo werden die vollständigen Ergebnisse der Analyse nachzulesen sein?**

Antwort der Verwaltung:

Der Haushaltsplan und die dort aufgenommenen Tabellen und Erläuterungen stellen den derzeitigen Bearbeitungsstand hinsichtlich des Gender Budgeting dar. Dieser beruht im Wesentlichen auf der Aufnahme des Ist- Zustandes. Hieran soll sich im Folgenden eine Detailanalyse derjenigen Produkte anschließen, die im Rahmen des Gender Budgeting Steuerungs- bzw. Eingriffsmöglichkeiten und gleichzeitig Unterschiede im geschlechterspezifischen Nutzungsverhalten aufweisen.

Die Verwaltung kann die Fragen daher voraussichtlich erst in der Sitzung des Stadtrates im Februar 2018 beantworten.

Egbert Geier
Bürgermeister